

Sonnabends, den 4. September, 1756.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.
Unserz allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.



No.

36.

Handwritten signature or name, possibly 'Hoffmann'.

Wochentlich-Stettinische

Frage- und Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu erschen:

Was an beweg. und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermietthen, zu verpachten, gefunden und gefohlen worden, wo
Welder anzuheben, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Laren, zu Stettin und Schwienemünde
ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Wolle- und Getreide-Preise von Vorer-
und Hinterpennern.

I. AVERTISSEMENTS.

Da eine reitende Posten-Post von Lauenburg nach Buzkow, welche daselbst, mit der nach Preus-
sen gehenden Post harmoniret, zu mehrerer Beförderung der Lauenburgischen Correspondenz
nach Preussen, und zum Besten des Publici angeleyet worden; so wird dieses neue Post-Etablisse-
ment, hiedurch zu jedermanns Wissenschaft bekandt gemacht. Signaturum Berlin, den 20ten Au-
gusti 1756.

Dem;

Demnach Commissio die bisher zur dritten Classe der Sandwischen Galanterie-Lotterie ausgesetzt dem Nummern mit ihren Devisen und Gezeirnen zum Druck best. dert, und annehme mit der Zeit hanz künftige alle Montags Nachmittags um 3 Uhr, des Mittwchs aber Vormittags um 9 Uhr, und desselben Tages Nachmittags um 3 Uhr mit offter Verriichtung bis die Lotterie völli ausgelesen, con- einuret werden sollen; als wird solches hiemit dem Publico nachrichtlich bekannt gemacht, und können die Liebhaber annoch während der Ziehung, und bis am leyen Ziehungstage abhandeltet, und jederzeit noch unausogene Loose das Stück zu 1 Rthlr. von den Herrn Hofrath Sandow erhalten. Sieg- tam Cürstin, den 29ten Juli 1756.

Königlich Preussische Neumärkische Kriegs- und Domainen-Cammer.

2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es sollen den 7ten September, auf Veranlassung einer Königl. lichen Votpre- lichen Regierung, als nize von Winterfeldische Meubles, so bestehend in Stühlen, Tischen, Spinden, Schir, eiserne und eini- ge Hausgeräth, als auch Porcellain und Betten, in dem ehemalsen Preigenschen Hause, in der Wall- straße hieselbst, per Potorium Courtvitz verauktionirt werden; Liebhabere können sich dofel st des Morgens um 8 Uhr einfinden, und die erkandene Sachen, alsdann gegen baare Bezahlung, in Ent- pfang nehmen.

Es sollen den 22ten September c. in des seltsen Kaufmann Brannemanns Herrer Erben Hause, verschiedene Meublen, an Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, Leinen, Betten, Kleidungs- Stein- und Bleis-Pfand-Schlad, nebst Wagen und Geschirren, an den Reichthenden per modum Auc- tionis; verkauft werden; der Anfang ist des Morgens um 9, des Nachmittags um 2 Uhr, und wird bis mit folgende Tage continuiert werden; die Liebhabere werden sich dahero einfinden, und gegen baare Bezahlung des Aufschlages gewärtigen.

Es soll an den 10ten September c. in des Kaufmann Gleims Wohnung, hinterm Rathhause ver- schiedene Meublen, an Kupfer, Eisen, Leinen, Betten, und Hausgeräth verauktionirt werden; der Anfang ist des Morgens um 9, des Nachmittags um 2 Uhr; die Kaufsufige können sich sodann ein- finden, und baare Geld mitbringen.

Hey Christoph Köpffels in Stettin, sind verschiedene Sorten. Embler Thee hey Pfunden und Pf- sten gegen baare Bezahlung zu haben, als: Thee-Box von 14 bis 17 8Gr. Congo 20 und 24 8Gr. feinen grünen Thee à 34 und 38 8Gr. per Pfund; und dieser Thee hat derselbe eine kleine Portion extra feinen Thee erhalten, bestehend in feinen Coacton à 1 Rthlr. 16 8Gr., und feil sein Veeco-Thee mit weissen Spitzes, à 2 Rthlr. per Pfund, ferner Kababer, Zinn und weisse Teller à 8 8Gr. per Stück, Ponsakommen, Kammern mit Unterschlüssen, Nachttische, Glads, Englische Toback, und feinen Marti- nique Coffer, all 8 in billigen Preis.

Als der Schiffer Philipp Brandenburg Krankheit halber nicht mehr fahren kan, und er also ver- fommen ist, sein Schiff Friederichs Boatskand, welches ein Klinder, plus licitant zu verkaufen: Als werden dazu Termin licitationis auf den 6ten, 10ten und 20ten September präfixt 8, in welchen sich die etwaigen Käufer vor dem Seegericht melden, und gemärtigen können, daß dasselbe in ultimo Termino plus licitanti werde zugeschlagen werden: Das Inventarium ist bey dem Secretario des Stet- gerichtis zu ersehen.

Hey dem Kaufmann Christian Schmidt, am Wehlthor wohnend, ist zu haben, Schleische weisse Leinwand, das Stück von 60 Ellen, im Preis von 17 bis 40 Rthlr. Preussische Watter in 8 8Gr. und ha 8en Tonnen a Pfund 3 Gr. 3 Pf. seine Martenique Cofeebohnen, (wann jemand 25 Pfund nimt) a Pfund 8 Gr. 9 Pf.

Der Auctionator Knobf wird den 20ten September 1756 eine Böhmers-Auction halten, wofey es was Meubles; die Herren Liebhabere können sich früh von 8 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in seinen Logis am Altpeterberge einfinden, da ihnen soll willig geordnet werden, nach der zu messen Gebot; der Catalogus siehet gratis zu dienfen.

Hey dem Wachsbleicher Rantz am Fischthor, seyn von allen Sorten, bestehend in recht vort- weiße Wachs-Lichte und Altar-Lichte, Comp-silten-Lichte, große ruffische Tafel, und alle übrige Stettins gute Tellig-Lichte, mit ganz wölenen Dächten, alle in sehr clou- a Preis; ingleichen ist auch seine weiße Bari-Seife, und zum waschen be anders ganz scharf eingeriechtete warmer Fleisr-Seife, der Stet- tin von letztern für 1 Rthlr. 22 Gr., das Pfund a 2 Gr. 6 Pf. zu haben.

3. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Hey des Neumärkischen Regierung zu Cürstin, ist das im Friederichschen Creile belegene Gutß Dblan, welches hiehero der Rlement von Bornhödt besessen, und auf 25441 Rthlr. 19 Gr. 5 Pf. 40

gewürbiget, zum Verkauf angeschlagen; und sind Terminal citationis auf den 2ten September, den 6ten December a. c. und sonderlich den 3ten Martii 1757 anberaumet worden. Höchstn den 9ten May 1756. Neumärktische Regierungsraths Cauteo allhier.

Es sind die an der Ober unweit Stettin belegene 2 vormahlige Gräwenße Erbgründe: Hütten: Herten: Händel: und Winterfelde, wovon erstes 15617 Rthlr. und 1 gieren 12384 Rthlr. Anno 1754 taxirt ist, nachhero aber Carl Wilhelm Branden vor 13000 Rthlr. abdicirt, von neuen ad instantiam des Comm. Cienrath Winkemann subhastret, und Termianus auf den 27ten Juli zum ersten, den 27ten August zum andern, und den 8ten October a. c. zum dritten angeschrit worden; allehen sich die Käufer vor die Königlische Regierung allhier zu stellen, und Inhalt derer hieselbst, und in Berlin und Stargard mit denen Aufsalden offhietet Proclamation die Adiction nach Befinden zu erwarten. Königlische Preussische Pommersche Regierung. Signatum Stettin, den 23ten Juni 1756.

Das Lehn- und Ritter-Guth Fahrenholz, in der Uckermark, 2 Meilen von Prenslow, 12 Meilen von Berlin, und 7 Meilen von Stettin gelegen, soll aus der Hand verkauft werden, und ist die anfangs genannte Taxe 44010 Rthlr. 16 Gr. 7 Pf.; die Herrn Liebhabere so nähere Nachricht haben wollen, können sich in Prenslow bey dem Hofrath Poyermann, in Stettin bey den Herrn Kriegs Rath von Winterfeld in Berlin bey dem Hertzgerichts-Advocato Krausen, und in Ehrlein bey dem Postfiscal Wesselschmidt melden, und den Aufschlag inspiciren.

Da die Ködlichen Herren Erben resolvet, Ihren zu Stargard voo dem Wallstor belegenen Ackerhof, nebst 2 halben Dusen Landes, dazu gehörigen guten Künen und Dist-Garten, und großen Wiesen zu verkaufen, auch darauferelste 2000 Rthlr. gebotzen; so werden dazu Terminal citationis auf den 27ten Augusti und 9ten September c. angeschrit; in welchen sich die etwaigen Käufer in des selbthen Herrn Amtmanns Ködlich Behausung Vormittags um 11 Uhr melden, ihren Doth ad protocolum geben, und gewärtigen können, daß denen Messelstehenden obige Stücke bis auf Appropriation des Ködlichen Papielen-Collat eingeschlagen werden sollen.

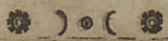
Es hat der Arentador Leisk zu Parlin, elge Meile von Stargard belegen, 2 Ante Bullen zum Verkaufe bey sich stehen, inselchen Können auch dabei ein oder 2 Kühe verlanfet werden. Es werden also die Liebhabere so eines stüchtigen Bullens benöthiget, erachtet, sich bey dem Eigenthümer in Parlin zu melden, und billigen Kaufes gewärtig zu seyn.

Ad instantiam des Kriegs Rath Bühning, contra den Häcker Friederich Busch, ist die Subhastation derer ihm von dem verpnothecierten 3 Bude-Wiesen, welche auf 210 Rthlr. taxirt worden, von dem Königlischen Postgericht zu Eßlin veranlasset, und Terminal Subhastationis auf den 16ten Augusti, 10ten September und 8ten October präfixet. Die Liebhabere von diesen Stücken können sich also in obigen Terminis auf dem Königlischen Postgericht einfinden und darauf bieten; auch gewärtigen, daß solc e dem Messelstehenden gegen bare Zahlung eingeschlagen werden sollen; Waches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Signatum Eßlin, den 16ten Juli 1756.

Königlich Preussisches Pommersches Postgericht.

Denenjenigen so Gücher zu verkaufen Beisehen tragen, wird hie mit bekannt gemacht, daß ein steuer und ansehliches Guth, etwa 2 Meilen von Seeh, und 3 Meilen von Schwie, verlanfet werden soll. Dasselbe hat einen guten Kornboden, schöne Wiesen, nothdürftiges Brennholz, und eine ziemliche Menge Eib- oder Malzholz, verschiedene besetzte Carpen:Tride, und alle Regalien, das Wohnhaus, und alle Distimmer sind neu erbauet, der Garten neu angeleget, und ist so fruchtbar als plantan, die Ködigen Gründe in dem Distict aber in bauillen Stande, und sind bey dem Guthe auch noch neue Wiesen zu machen. Die Herren Liebhabere wollen belieben, sich solchererreeen in Stettin bey den Herrn Secretarium M. E. Redtel, in Eßlin bey den Herrn Secretarium Tybellus, in Stolpe bey den Herrn Erbsenammanne Ermsaer, und in Schwie bey den Herrn Senatorium und Secretarium Wackeren zu melden, woselbst sie den Aufschlag dieses Guttes zu sehen bekommen können. Es können auch, auf dieses Guth etliche 1000 Rthlr. einsetzbar sehen bleiben.

Da wegen des Antheil Gutts in Schwowokow, so des Landrath von Stalenburgs Erben zugehörig, ad instantiam der väterlichen Creditorum, Subhastation veranlasset, und dazu Terminal citationis den 17ten Juli, 27ten Augusti, und 20ten September c. vor der hiesigen Königlischen Regierung präfixet; so wird solches hiedurch zu jedermännlichen Nachricht bekannt gemacht. Es ist der Betrag dieses Antheil Guttes bey einer in Anno 1753 vorgewesenen Aestimacion auf 943 Rthlr., nach Abzug der das auf kostenden Durum gewürdiget worden, dergestalt, daß dessen Werth nach einer gewissen Brüdern Ablichen Taxe a 6 procent, und nach Abzug derer bey dem Guthe sich damals acquirierten Defecte, wie auch inclusive der Regalien, so zu 400 Rthlr. angeschrit, 15347 Rthlr. schimmet worden; wie die denen Sub-



Subhastations-Patente so Hieselb, zu Greiffenhagen und Anclam affigirt worden, bezugsähst Nachschreibes des mehreren bejaget. Stettin, den 28ten May 1756.

Königliche Preussische Pommersche und Caminsche Regierung.

Des Bürger und Kaufmann Martin Schröder in und bey Schlane liegende Gründe, bestehend in Häusern, Scheunen, Aedern, Wiesen und Gärten, als welche sämtliche auf 1882 Rthlr. 10 Gr. 6 Pf. gerichtlich schimmet worden, sollen in Terminis den 20ten September, 17ten October und 18ten Novembris a. c. auf dem Schlawischen Rathhause, an den Weisbietenden verkauft werden, und sind die Subhastations-Patente davon cum Taxa in Stolpe, Rügenwalde und Schlawe affigirt worden.

Demnach ad instantiam Creditorum des bisherigen Auctoris Scharlin zu Kügow einige Schmeisse und Schaafe den 31ten Augusti in Stargard plus licitantibus verkauft werden sollen; so wird solches hierdurch denen etwanigen Liebhabern bekannt gemacht, damit sich selbige in Termino bey dem Herrn Notarium Köpfern in der Pfortschenstrasse melden können.

Am 20ten September c. als am Montage nach dem 14 Terminis, soll zu Anclam vor dem Herrn mitter Thor, in das getwesene Radowische Geschäfte, allerley Vieh, an Pferde, Dfisen, Kühe, ic. ic. im Meisbietenden verkauft werden; es können sich dahero die Liebhabere Morgens um 9 Uhr am bemeldeten Orte einfinden, und der Auction vorspecificirter Sachen gewärtig seyn.

Den 21ten September, als am Tage Matthäi, sollen zu Koxin, in dem Herrschaftlichen Kupfer, und wohlverleihen Herrn Hauptmann Joachim Dalkhaff Grafen von Kuffow, Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Zetten, Kelnen, Wagen, und Geschirre, Acker- und Hausgeräth, Spinde, Kisten, Tische, Stühle, Bettstellen, Gläser, Gewebe, Reit- und Jagd, item Thee- und Löffelzeug, Spiegel, Gemähde, Manns- Kleidung und Wäsche, Bücher ic. ic. veranction ret werden. Die Herren Liebhabere wollen selbigen des Morgens um 8, und des Nachmittags um 2 sich hieselb einfinden, und daeres gleich mitzubringen, inmaßen ohne bare Bezahlung nichts verabfolget werden kann. Die Specification dieser Sachen ist bey dem Herrn Lieutenant von Södding in Lubtow, und den Structurarium Michaeils in Stargard zu bekommen.

Es wird die Auction zu Daber nicht den 6ten, sondern den 20ten September gehalten werden; es können demnach diejenigen, welche vorbenannte Mobilien zu kaufen willens, sich alsdenn in des Oertergen, und gegen bare Zahlung verabfolget werden sollen.

Als eine Hochpreussische Königliche Preussische Pommersche und Caminsche Regierung ad instantiam des Herrn meister Weiffers zu Stettin Ehefrau verordnet, daß derselben zu Greiffenhagen verstorbenen Witte, Elismers Wittwe, ihre hinterlassene, und auf dazigen Stadtgründe belegene Immobilien, als 4 Humpel, und 2 Morgen Landwiesen, an den Weisbietenden veranction werden sollen, und Terminis Subhastationis auf den 2ten und 17ten September, und 17ten October c. präfixirt worden; so werden die Kaufsaffige hierdurch indirekt, in gemeldeten Terminis zu Greiffenhagen zu Rathhause zu erscheinen, ihr Geruch ad protocollum zu geben, und zu gemeldeten, daß in ultimo Termino dem Weisbietenden diese liegende Gründe abdicirt werden sollen.

Als sich auf dem, am 30ten Jullii c. angesetzt getwesenen Termino wegen der zu verkauffenden Dachsrowischen Mühle, guten Hauslage und Krug, in denen Gräflichen Schwelischen Gütern, kein mehr achthulliger Käufer gefanden, so ist nachmahlicher Terminus auf den 20ten dieses Monats Septembris darzu angesetzt; und können Liebhabere sich zu Schwerinsburg, bey Anclam, Vormittages in offener Gerichtsstunde einfinden, und gewärtigen, daß dem Weisbietenden solches waszollens werden soll.

Zu Colberg sollen nach anderweltiger Veranlassung, die beyden Liebeserbsche am Markte Rehenwe Häuser, so insamten 2048 Rthlr. taxirt, in Terminis den 9ten und 24ten September, und 17ten Octobris, der c. auf der dazigen Rathshaus licticirt werden; worzu sich die Liebhabere sodann einfinden, und nummeris in ultimo Termino der Addition getuß zu gewärtigen haben.

Zu Tereptow an der Rega, sollen auf gerichtliche Veranlassung der minorenten Enael Erdnwalds, verordneter Eisenstein, vor dem Colberger Thor, bey dem Draaener Martin Willen belegene Schmelz, ingleichem folgende derselben zuehörige Landung, als: Ein Waldstück von 6 Scheffel, ein Weisbietendes Stück von 10 Scheffel, ein Sandstück von 4 Scheffel, auf den 20ten September c. an den Weisbietenden öffentlich zu Rathhause verkauft werden. Diejenige nun, welche entweiser die Gründe über die zu Colberg Land an sich zu kaufen belesen haben, können sich bemeldeten Tages Vormittages um 9 Uhr zu Rathhause melden, ihren Both ad protocollum geben, und hat der Weisbietende der Addition zu gewärtigen.

Zu Pfort soll ad instantiam des Vormundes Benicken, des Jürans Voigts Witwe Weidhand, hinter der Frau Bürgermeisterin Bothen, in Termino den 24ten September c. zu Rathhause, plus licitantibus veranction werden; alsdenn die Liebhaber ihren Both thun, und plus Offens die Additiones bewärtigen können.

Dm

Der Publico wird bekannt gemacht, daß noch in Stargard bey dem Kaufmann Pögen, eine Parthe auct. seu und Perel vorräthig geliehen, welches zum Verkauf angedoten wird; Liebhaber wollen sich bey demselben melden, und einen billigen Preis verhoffen sein.

In dem Städtchen Werben, sollen den 23ten September a. c. das darselbst befindliche, und dem verstorbenen Zimmermann Rumm nachherig gewesene Haus, nebst dessen Hohnwertörng, Wrenles und einlen Kleider, ad instantiam Tutorum, per modum Auctionis an den Reißliethenden öffentlich verkauft werden. Es können sich also die Liebhaber gedachten Tages Vermittlers darselbst für den Königl. hohen Gerichts des Amtes Colbat einfinden, ihr Gebot ad protocolum geben, und sodann gewärtig seyn, daß ein jedes Stück gegen baare Bezahlung dem Reißliethenden gerichtlich zugesprochen werden soll.

4. Sachen so außerhalb Stettin verkauft worden.

In der Pörlz verkauft der Herr Fürst vermeister Böttcher, das ehemohlig. Wrenel. worsche Haus, in der großen Wollweberstraße, neben Buchholzen belogen, an den Colbathen Michel Block in Strohdorf für 85 Rthl.; und soll dasselbe in Termino den 24ten September c. gerichtlich verlassen werden.

Des gewesenen Eischlers Martin Dübbers Witwe zu Werben an der Oder, verkauft ihr Wobahang zum halben Erbe, cum pertinentiis, an den Bäcker und Schuster Carl Gustav Mengin; und als Terminus zur Verlesung auf den 17ten September c. angesetzt; so wird solches der Ordnung gemäß hiedurch mündlich bekannt gemacht.

5. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

In des Kaufmann Jacob Derw Haus, neben dem Gouvernement, in der kleinen Bohmstraße, ist dieser Michael, die worsche Etage, nebst Stallraum, zu vermietthen.

Es ist in der Breitenstraße ein Haus zu vermietthen, zwischen Drauer Gäß, und Bötcher Hesseu belogen, worin unten 2 Stuben, und oben 2 Stuben, 3 Kammern, Bodn und Speiche, nebst Stallung, 2 Keller. Wer es Lust zu mietthen hat, oder zu kaufen, kan sich bey Meister Sell, in der Brauenstraße mel. ea.

6. Sachen so außerhalb Stettin zu vermietthen.

Der Herr von Paris zu Preissenhausen, hat in seinem Hause 4 Stuben zu vermietthen. wie auch 3 gute Wiesen, so jednes Futter tragen; wenn nun jemand Lust hat Stuben oder Wiesen darselbst zu mietthen, kan er sich bey den Eigenthümer melden, und Handlung pflegen.

Als bey dem Königl. Hofgericht zu Cölln Terminus licitationis zur Vermietthen des verstorbenen Hofrath Rindens Hauses am Markte, und des Gartens vor dem Hohnthore, auf den 20ten October c. angesetzt worden; so wird solches auch hienit kund gemacht.

7. Sachen so außerhalb Stettin zu verpachten.

Das dem ersten Gründungsden Testament zugehörige Guth in Donsfelde, bey Stargard, soll in Termino den 20ten Augusti, 1ten October und 25ten November a. c. auf 6 Jahr verpachtet werden; zu dabero diejenigen, welche selbiges pachten wollen, alskan in des Urtmanns der St. Ulrichs Meißer Walters Hause in der Drauerstraße zu Stargard sich einfinden, und ihren Both thun können; da denn im 17ten Termino das Guth dem Reißliethenden und Sicherlich zugesprochen, und ihm ein Contract über die aberedete Punkte ertheilet werden soll.

Da die Waisens-Pacht, in der Stadt Commun, und des Bohm Capitals darselbst, nicht den 20ten zu gehörigen Verfallenen, auf den 1ten Januarii 1757 verlossen ist, und solche Waisens anderweitig auf 6 Jahr verpachtet werden soll; so sind Terminus licitationis auf den 20ten Augusti, 13ten Septembris und 1ten October a. c. dazu angesetzt; welches denen Herren Waisens Hochwürdig Herrmit bekannt gemacht wird, in denen angezeigten Terminen auf der Königl. Waisens-Casse zu Commun zu erscheinen, ihr Gebot ad protocolum zu geben, da denn dem Reißliethenden der Pacht-Contract nach ein geholten Approbation der Königl.lichen Krieges- und Domainen-Cammer dardier angesetzt, und ertheilet werden soll.

Es soll auf Februario 1757 ein Antheil Guthes in Saldtenitz, im Weßker, so eine Meile von Stargard 2 Meilen von Pöris, und 4 Meilen von Stettin belogen, anderweitig verpachtet werden; Liebhaber können sich in Termino den 10ten October, bey dem Notarium Bernia zu Stettin, so bey der Goldschmidin Suddela lairte, das Project des Extragos, und in folgenden Contracten nachsehen.

sehen, und ihren Nachbarn Prozeßmännern, worauf demselben so die besten Conditionen offeriret wird, dasselbe verpachtet werden solle.

Als auch erfolgte Königl. allergrädigste Verordnungen, die der Stadt Stolberg angehörige sämtliche Wäldere und Fischereyen, anderweitig auf 6 Jahr, als von Trinitatis 1757, bis dahin 1763, entwerder überhaupt zu Generalpacht oder auch einzeln an die Meistbietende in Nachaustrichan zu verpachten sollen: So können sich diejenigen welche daju Verliehen fragen in den angezeigten Termin, als den 7ten und 21ten September, auch 7ten October a. c. persönlich zu Rathaus melden und demnach mit denen so die annehmlichste Conditionen offeriren, bis auf ein solches Königl. allegrädigste approbation contractet werden soll.

In Voris sind die zur Stadtschule gehörige 6 und ein Viertel Morgen La. des, so bis dato 12 Rthlr. Pacht gegeben, wieder auf 6 Jahre auszu thun, und darauf 12 Rthlr. 8 Gr. offeriret; wer das vor ein mehreres zu sehen willens, kan sich in Termino den 21ten September d. Rathhaus melden, im widrigen es dem bisherigen Pächter, Herrn Martini vorble offeriren 12 Rthlr. 8 Gr. ferner gelassen werden soll.

Als sich in dem, am 20ten Juli e. angezeigt gewesenen Termin, wegen der in der Gräflich Schwedischen Herrschaft Püsch, zu verpachtenden Güter, samt denen Wäldern, kein annehmlicher Pächter gefunden hat, so wird ein nochmaliger Terminus auf den 20ten dieses Monats September daju angezeiget; und können diejenigen so diese Generalpacht zu berechnen Lust haben, auch die nöthige Sicherheit bestellen, sich zu Schwere oder bey Anclam, auf daffiger Gerichtsstube ein lassen, und contrahiren.

In dem Dorfe Streckenthien, Greiffenberghischen Kreis, soll das hiesigen Warten 1757, ein Dammel verpachtet, und daru noch ein wüßtes Bate Land geteilt, auch allenfalls das eine Gut im Dor e. zur Aerebe alsdann ausgethan werden. Nachlässig haben sich bey der Versteifung daffelb, dem von Kettner, mit dem forderlichsten zu meiden, und eines guten Handels zu gewärtigen.

Es sollen des vorkohlenen Hofschreiber Wernhans nachgelassene Kinder Landhufen zu Goll, now, als ein eude Land im Lornhardeh von 2 Schoffel, ein Eude Land an den hohen Wäldern von 3 Schoffel, und eine Cavel, an den Weidwäldern verpachtet werden; die Pächtrische können sich also innerhalb 4 Wochen, bey dem Vormunde Heurer Herrn Schencken melden, und des Aufschlages anzeigigen.

8. Citations Creditorum aufferhalb Stettin.

Ad instantiam des Krieger und Domainrath Georg Ernst von Kless, als Verantwärt, und dem Amtmeister Andreas Wiedig von Jastrow, als Käufers, des Kleist'schen Lehnhufes Devertin, Neumarktschen Kreises belegen, sind Creditor ad liquidandum, Agnos aber ad exercendum iure in specie appud ad Terminum den 20ten October e. vor dem Königl. Hofgericht in Görlitz citiret, sub comminatione, daß Creditores auf ihr Ausbleiben mit ihrer Forderung von diesem Lehnhufe abgewiesen, die Lehnsfolger aber pro Contentibus geachtet, und mit ihrer Verpachte und Lehnhufe abgewiesen, ihnen allesfalls ein ewiges Stillschweigen anferlet werden solle; welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Signatum Stettin, den 2ten Jull 1756.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Auf Anhalten des Landrath von Wentendorf, und Johann Christoph Ostendorf, sind wegen das von denen Erbvertrern von Ditzsch, im 1700 Rthlr. erwandelten Guths Wosthagen, Stettinchen Kreis, Creditor und Lehnsfolger, zu Beobachtung ihrer Verfassnisse, auf den 22ten September a. c. citiret, mit der Verwarnung, daß sie auf ihr Ausbleiben, und zwar die Creditor, mit ihren Verforderungen an beflagtes Gut, die Lehnsfolger aber mit ihrem Relationsrecht verblühret, und abgewiesen werden sollen. Signatum Stettin, den 2ten Jull 1756.

Königliche Preussische Pommersche Regierung.

Den 2ten Jull e. nach hiedurch bekannt gemacht, daß alle und jede Agnos und Creditor, welche an dem Antheil Guths zu Rahnow, im Brandenburgischen Kreise, welches hiesiger Hans Nicolaus von Köthen besitzen, ammeist, aber Leonore Corstians, Wittwe von Wedel, geborne von Woytzen, unentgeltlich erkaufte, ihre Forderung haben möchten, auf den 2ten September, 7ten October, und sonderlich den 2ten November a. c. vor der Pommerschen Regierung zu Custrin, sub pena preclusi & perpetui litigii ad liquidandum & verificandum citiret worden.

Es sind die von Stettin abgewandenen Verwalter Michel Gottfried Kolben Creditor, auch Inhaber der Dittor Kasse selbst, auf den 20ten September e. vorgeladen, mit der Commination, daß die Creditorenden Creditor von dem Königl. Pommerschen Hofgericht abgewiesen, und in Ansehung dessen mit

welchen Stillſchweigen beſeget, wieder den Kolde aber, was Recht iſt, in contumaciam erkannt werden wird. Es werden auch alle Diejenige, bey welchen vorerwehnter Kolde Wandel verſeget haben mögten, hienit beſchliſſet, ſolches mit Vorbehalt ihres Pfandrechts binnen 4 Tagen bey Verluſt ihrer Forderung ad Acta anzuſtellen. **Signatum Stettin den 2ten Junii 1756.**

Königliche Preußiſche Pommerſche Regierung.

Ich Lorenz Georg von Wedel, Erb- und Lehensherr auf Parkentin ic. d. Gebe hienit jedermännlich zu wiſſen, daß Erbkäufte meine Unterthanin, Namens Anna Oldendorfs, ihres Alters 45 Jahre, nunmehr ſeit 4 Jahren abſtundt gezeiget, und man ſo wenig von dem Det. Herrn Kantenhalt, als noch weiter, von ihrem Ableben ſichere Nachricht einziehen können. Wann nun derſelben Schweiſer Chriſtina a. Oldendorfs, als nächte Verwandtin am die Erredition wegen dieſen Nachlaß, welcher in Wiſſen, Lehens- und vollſtändtliche Kleidung, und andere Verbles beſeget, abtühndt Anſuchung ſetzet. So citire und laße ich dieſelbe wegen die Anna Oldendorfs - d. h. nach Verſiſſung 3 Roharden außſer zu erſcheinen, und wegen ihres Aufſtandlens Rede und Antwort zu geben. Wie denn nun alle Creditores, ſo an dieſem Nachlaß ein Recht zu haben vermeinen, ſub preiudicio, und daß ſie nach dieſen nicht weiter gehbe, werden ſollen, ihre Forderungen verſichern, und Kraft dieſer Citation erſcheinen müſſen, wornach ſie jedermann zu achten.

Zu Ufermünde hat der Schlichter Johann Woller, ſein Jahresgen Catharina, an den dortigen Antiquar- und Buchhändler Johann Rode, und den Botemann Friedrich Fieſe in Caeſtin, am und für 260 Rthlr. unabweislich veräußert; daher hiſenigen, ſo an dem Veräußerer deſhalb etwas zu fordern haben, hienit durch dieſen öffentlich ankündiget, werdend, daß vor Ablauf des 17ten Septembris d. des dem königlichen Amte Königs-Holland zu melden, und ihre Prætenſionen in ipſo Termino in caſum negati zu verſichern, andrer Geſtalt ihnen per ſententiam ein ewiges Stillſchweigen imponiret werden wird.

Als nach Ufernden Moriz Guſtav von Wolleben, deſſen Gützer Leſſenow, Waſchmüſte, und Grotz von denen Erben des Jagermiſter von Holleben Ehegenoßin, Abdyene von Notermann, cediret und abgetreten, ſind auf deren Abhalten ſämmtliche unbelohnte Creditores auf den roten September d. h. ſonſt abſenden) mit der Commination, daß die Aufſchreibenden, mit ewigen Stillſchweigen beſeget, und von vorerwehnten Güttern gänzlich abgewieſen werden ſollen. **Signatum Stettin den 19ten May 1756.**

Königliche Preußiſche Pommerſche Regierung.

Als in des Bürger und Poſtbeder Welchen Vermögens zu Ufermünde Concurrenz erbetet werden müſſen, ſo ſind dieſelben ſämmtliche Creditores ad liquidandum erga Terminum den roten September d. ed. gultet ſub preiudicio ſolito citiret, wie die zu Ufermünde und Anclam offigirte Patente des mehrerſten beſehen.

Als die Advocat Hülſ Koch, in der übergebenen Specificatlon ſeiner Schulden einige Wölfe angeſchrieben, wozu bereits get. Geld conſtitut, and ſeiner Specificatlon des Vermögens and ſelt alle angelegene Nomina adiva unvollſtändig; ſo ſind alle and jede deſſen Creditores obdentaliter citiret, den roten September a. c. vor dem königlichen Hofgericht zu Cöllin zum Weidre zu erſcheinen, die Documenta zu jur. iſtification ihrer Forderung ſobald in Originali zu produciren, und rechtliche Erkündtungen zu erwärthen, diejenige aber, ſo ſich nicht benanntes Laos ſtellen, und ihre Forderungen behührendt ſich ſelben, ſollen von des Geſch. Hülſ Vermögens abgewieſen, und ein ewiges Stillſchweigen auferleget werden; welches hienit öffentlich bekanntt gemacht wird. **Signatum Cöllin den 27ten Junii 1756.**

Königlich Preußiſches Hinterpommerſches Hofgericht.

Des zu Tempelbura verſtorbenen Meſſcher Chriſtian Oldendorfs Creditores, oder wer ſonſt an dieſen Nachlaß eine geſchuldete Anſprache hat, mügen ſich bis zum roten September a. c. unfehlbar zu dieſem Hause melden, und ihre Credita vorbringen, nach Ablauf ſolcher Zeit ſoll denſelben ein ewiges Stillſchweigen auferleget ſeyn.

Wie erntlicher Laß und Belieben hat der Adam Chriſtoph von Old Antheil Gütlich in Cöllin, wozu, eine ſeyner Hand zu kaufen, oder daran itand eine Anſprache ex quocunque iuris capite zu haben vermerket, wird auf den 30ten October a. c. 31ten Januarii, und 30ten April a. f. ſub pena perpetui ſilentii ad liquidandum, liquidandum & veſtificandum, vom Landvoogten Gericht zu Schivelbein, peremptory vorerlebet.

Zu Ufermünde an der Rega ſoll des Bürgers und Waſchmachers Georg Gottlieb Popnowen in der Kirchſtraße beſetztes Haus, welches ein halbes Erbe iſt, und worinnen 2 Stuben, und 2 Kammern ſich befinden, ein ander Schanden wegen öffentlichlich an den Weichbierhentzen veräußert werden, und ſind Termini Subſtandtionen auf den 27ten Anſchl. 27ten Septembris und 27ten October a. c. anzuſtellen; ſelbend die ſchuldere zu Nachhandt erſcheinen, und der Weichbierhentzen zu erwarten hat, deſſen dieſes Haus eigenthümlich werbe zuſchlagen werden. Zuſeich werden alle und jede Creditores welche an dem Waſchmacher Popnowen, oder an dieſem Hauſe eine Anſprache zu haben vermeinen, in obbemeldten Terminis ad liquidandum & iſtificationem credita ſub pena perpetui ſilentii vorerlebet.

9. Personen so entlaufen.

In Dreiffshagen haben des düssigen Saender Meiser Stadts beyde Gesellen, als erkennet Gottfried Bettbach, alda gebürtig, und Meytens Altmann, in Chürin gebohren, bey Nachtschlafender Zeit des Nachbahren Wienen geschüttelt, und sind, wie sie deshalb zu Satisfaction gezogen und bestrafft werden sollen, heimlich und ohne Kundtschaft davon gegangen; welches dem Gewerck der Saender aller Orten hiernach bekannt gemacht wird.

Es hat ein Burck Rahmens Erdmann Weshawer, aus dem Amtsdorfe Rüfenhegen bey Biele, gewaltde gebürtig, etwa 17 bis 18 Jahr alt, und von kleiner Statur, mit Confess seiner vorigen Herrschaft und Anverwandten, den 16ten April a. c. sich bey dem Rath Haberfack zu Eßlin auf 2 Jahr in Dienste begeben, und ist deshalb ein schriftlicher Contract vorhanden, es ist aber davor interim 27ten Augusti a. c. da er sein Lohn bis hieher schon weg gehabt, heimlich davon gegangen, nachdem er zuvor seine Sachen auch heimlich aus dem Hause gebracht, und zwar ohne alle Ursache, und vielleicht aus Verdruss und Neugier, da er sonst bey seiner Herrschaft mehr arbet, als er verdient, genossen. Er soll mit der ordinairten Post auf Eßlin, und dem Verlaut, nach Alten-Stettin gegangen seyn. Es wird demnach eine jede respectue Herrschaft ganz dienlich ersucht, diesen entlaufenen Burck, Erdmann Weshawer, nicht in Dienste zu nehmen, sondern vielmehr denselben sofort arretiren, und wieder nach Eßlin zu seiner Herrschaft liefern zu lassen, damit diese Burck gehorsam und sein Verprechen zu halten, lernen möge. Es sollen die hiesshalb gehra. die Kosten von dem Rath Haberfack mit allem Dank erhalten werden.

10. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Zu Anclam bey die Vormünder Herrn Jürgen von Saeren, und Meiser Klemm, sich 100 Rthlr. Zupfänger vorräthig; wer dieselbe benöthiget, und die gehörige Sicherheit zu bestellen vermag, der selbe kan sich bey ihnen melden.

Es wird künftigen Michael 1756 ein Capital von 1100 Rthlr. Kuchengeld abzugeben, so welcher befähigt werden soll; Wer davor hat dieses Capital zinsbar an zu nehmen, und Verordnungen mäßige Sicherheit stellen kan, der wolle bey dem Verleiher zu Zarden bey Kriptom an der Kana, näher Nachricht hieobon einziehen.

Ein Capital a 500 Rthlr. welches auch vereingelt werden kan, steht zur Anleihe bereit; wer solches ganz oder auch etwas davon verlangt, und gehörige Sicherheit zu stellen vermag, kan sich bey den Notariis Kamlen in der Ne. vißlarstraße zu Stettin nachhastig melden, und andere Nachricht erhalten.

100 oder 200 Rthlr. so zu Stettin beyin Wapfenhause auf bevorstehenden Michaelis einkommen, kan ein Liebhaber auf sichere Hypothek zinsbar aufnehmen, und sich zuvor bey denen Herren Provisoris daz deshalb melden.

11. Avertissements.

Es wird hierdurch gehörig bekannt gemacht, daß der Herr Landrath von Zanthier, und dessen Frau Gemahlin, ihr bisheriges in der großen Wollweberstraße belegenes Haus, in dem nächsten Reawortage nach Bartholomäi, an die Frau Dirillieutenantin von Wahrenberg, gebohren von Gamedern, welche solches gekauft haben, bey dem Stettinschen lobfahnen Stadtgericht vor, und ablassen wollen.

Das Königlich Hofgericht zu Eßlin, hat ad instantiam des Hauptmanns Hans Joachim von Wils, welcher die Güter Seger und Jabelsberg, nebst denen dazu gehörigen Dörlungen, Käthen und Wiesen, von dem George Friedrich von Münchow, da die Dirillieutenantin von Münchow einen solchen Gütern Gutes Seger in dem Verkauf consentiret, das Geschlecht deroer von Münchow, welche an solchen Gütern ein Lehnedt zu haben vermeinen, per Edictales cum Terminis von 3 Monat, und zwar auf den 15ten October a. c. ad exercendum jus promissoris & cum illo conjunctim adionem revocationis, mit der Commination citiret, daß sie auf den nicht Erscheinungsfall, pro Consentientibus in alienationem declinare, mit ihrem Lehnedt präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll; welche daz also auch hierdurch öffentlich zu jedermanns Notiz gebracht wird. Eßlin, den 28ten Junii 1756.

Königlich Preussisches Interpommerisches Hofgericht.
In des Buchmacher Daniel Reindens zu Tempelburg Concursu Creditorum, wird die Prioritets-Sentenz dafselbst den 18ten Septembris a. c. zu Rathhause Vormittags publicet werden; so hiermit öffentlich kund gethan wird.

Erster Anhang.

Erster Anhang.

Num. XXXVI. den 4. September 1756!

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

12. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Bei dem Königlichen Hofapotheker Meyer ist wiederum frisch Selzer-Wasser, um einen billigen Preis zu haben.

Der Danegreter Franz Anton Hoffert, offeriret sein Haus in der grossen Wollwederschasse, bestehend aus dem Leinweder Jangbluth, und Fuhrmann Wegner belegen, zum Verkauf; wer Lust dazu hat, kan sich in seiner Behausung melden, und Handlung pflegen. In diesem Hause sind unten 3 Stuben, ein gewölbter Keller, und ein Garten, und in der zweyten Etage eine gute Stube, Kammer und Alcornen.

Der Herr Jeanfon oben der Schauffraße, ist auf Englisch Sodheder, für billigen Preis zu bekommen.

13. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Als der Herr M. N. von Horn gesonnen, seine Güter Margis und Dübenturg, wofey 15 Last Aufsatz Schwedisches Mehl, nebst 5 wohlbesetzte Bauern, eine importante Holzung so auf eine Wellweisse des im Umkreise begreift, meistens aber in Eichen, und wann vollkommene. Was fürhanden, wohl 500 Stück Schweine fett gemacht werden können, das andere Holz aber in Fichten wie auch Birken, Weidenbüschen, und Eichen-Büscheln besteht; wober importante Kordeln, worinnen 50 Röße per Holzwendung gehalten werden. Mühle, Krog und Schmiede beständig, wie auch an vieles Heu, welches wenigstens 100 Wehr. werth ist, zu verpfänden oder zu verkaufen, willens; so können diejenigen so dazu Willen tragen, sich bey demselben in Anclam melden, und Handlung pflegen.

Es sollen des Herendator Gedlinas, in Zemlin, hinterlassene Effecten, so in höhern Zeuge, und etwas Bekken bestehet, dringender Schulden halber, in Termino den 14ten Septemder, daselbst an den Meistbietenden verkauft werden. Es können sich also die davon was zu kaufen Wellen haben, aldemn ein Haben, und gegen das meiste Gebot, und baare Bezahlung den Zuschlag gewärtigen. Und wird der Herend. for Achina gleich ad liquidandum sub praesidio citiret.

Will sich zu der Wöter, Witwe Wendlin Schulden halber, subhastiretem, und 125 Röhle. 6 Gr. 2 Pf. reichlich taxiretem Hause zu Soldin, gar kein Licitant gefunden, so ist ein anderweitiger Termino licitationis und zwar auf den 1ten October. c. dazu anberaumet; in welchem sich die Kaufstücker bey dem Vormittag zu Rathhause melden können.

Zu Grossen Berg will des Saneider Kubischen Ehefrau, ihr Wohnhaus, in der Hinterstrasse keles sein, weil sie es bey dieser Thuren Zeit nicht aufhalten kan, an den Meistbietenden öffentlich zu Rathhause verkaufen lassen. Und weil nun Magistratus hiezu den 23ten Septemder c. angesetzt; so thut sich die Liebhaber in gedachtem Termino sich zu Rathhause melden, ihren Voth ad protocollum geben, und des Zuschlages erwarten.

In Alten Damm soll des Soldat Jacob Neus Haus, so er mit Hannover's Witwe erkhuyrathet, zum Verkauf werden; wozu Terminis auf den 27ten Septemder c. angesetzt worden.

Auf des Sachsfärbers in Stargard Langerbeds in der Schultrosse belegenden Haus, welche doch zu 123 Röhle. 1 Gr. 2 Pf. taxiret gewesen, sind in letztem Termino licitationis nur 150 Röhle. und 200 Röhle. geböthen worden. Weil nun solches ein gar zu geringes Geb. h; so ist nunmehr ein neuer Termino licitationis auf den 12ten October c. für dem Stadtgerichte daselbst angesetzt worden, welchem sich die Kaufstücker melden, und des Zuschlages gewärtigen können.

Auf des Weibbeckers Johann Schmidtens zu Stargard in der Ppriefschensstrasse belegenden, und auf 62 Röhle. 8 Gr. 8 Pf. find nun geböthen worden 200 Röhle. und auf dessen kleinen Hause a 123 Röhle.

So Gr. an Werth, nur 20 Wehr. geböthen worden; daher ein neuer Termino licitationis veranlaßet; und

Es soll Christian Schülgen Wwee Hans in der Oberwieck bey Stettin, am 8ten September dem Ablichen Laßablichen Gericht vor und abgelassen werden; so hiermit bekannt gemacht wird.
Auf bevorstehenden Rechtstag, als am 8ten dieses, soll dem Kaufmann Schott in Stettin, die Ver- und Ablassung des Kaufes, der schwarze Adler genannt, im Laßablichen Gericht ertheilet werden; so hiermit bekannt gemacht wird.

Zu Graiffenberg verlanft der Cantor Albrecht folgende Stücke Adler, an den Bräuer Schambler der daselbst, 1.) 2 und eine halbe Ruthe in der Apostelan. 2.) 3 und eine halbe Ruthe oben der Cammischen Berge. 3.) 2 und eine halbe Ruthe auf dem Cammischen Berge. 4.) eine halbe Ruthe hinter dem Cammischen Berge. 5.) eine Werruth, die Wilske genannt, in den Wittelwiesen. 6.) 2 und eine halbe Ruthe und 20 Fuß noch daselbst; wor wider diesen Kauf was einzuwenden, kan sich in Termino den 23ten September zu Rathhause melden, und sein Recht wahrnehmen.

Da dem Bauren Peter Kamm in Kirchhagen, Sälzkorschen Amts, nahe an Treptow an der Rega belegen, in der Nacht vom 22ten und 23ten August, eine kischbraune Stutze von 10 Jahren, mit einer kleine Stien, und an der linken Vorder-Santel eine kleine Wunde, von der Weibe weggenommen, und allens Nachfragens ohneachtet nicht wieder aufzufinden worden können; so wird jedermann hierdurch ersuchet, falls sich vorgelebenees Pferd wo aufgeben solte, selches dem Königlichem Amte Sadow, bey Treptow an der Rega belegen, zu melden.

Zu Edöllin soll der vor dem Neuen Thor belegene Geshendborfsche Garten, welcher auf 26 Rthl. 16 Gr. taxirt worden, in Termino den 17ten September, 15ten October und 14ten November, an den Weisbietenden verlanft werden. Diejenigen, so diesen Garten zu erkaufen belieben, nach dem so daran ein Recht zu haben, oder das jus protomitos zu er reiten vermeinen, haben sich in benannten Terminen, und zwar letztere sub poena pizclusi daselbst zu Rathhause zu melden.

Da der Amtbeder Messer Martin Andreas Schiler zu Colberg, an den Mühlmüller Michael Pfiffen, und Bauerndmann Friederich Schulzen, in Dogenthin, 5 Morzen Adler im Colbergschen Kreis herfelde belegen, auf 20 Jahr verlanft hat; so wird selches der Landes-Verordnung gemäß, öffentlich verifizirt, und die etwas dawider zu erinnern finden, müssen sub poena silentii sich innerhalb 14 Tagen bey dem Syndico Capituli Kundereichen melcen, und ihre Jura wahrnehmen.

18. Copulirte und ehelich Eingesegete in Stettin.

Wom 26ten August, bis den 26ten September 1756.

Bev der St. Nicolaische: Zacharias Leiznering, Bürger und Amtsweller der Hauskuchler in Damm, mit Jangser Maria Catharina Schmiedewas, des wepland Schiffer Martin Schmiedewas, nachgelassene eheliche Jangser Tochter.

COURS der Wechsel und Gelder.

Hamb. Banco, 6 a 47 pro Cto.
Holl. Cour. 3 à 44. pro Cto.
 $\frac{1}{2}$ Stück. 1 pro Cto.
Frd. 'Or 3 $\frac{1}{2}$ à 4 pro Cto.'

Preise von diversen Waaren, Getreyde.

Weizen, per Last,	105 a 108 Rthle
Roggen,	85 a 86 Rthle. 12 Gr.
Gersten,	75 a 78 Rthle.
Erbsen,	108 a 140 Rthle.
Haber,	60 Rthle.

Biertaxe.

	Ret.	Gr.	Fl.
Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Tonne	1	8	8
das Quart			
Stettinsch ordinal braun und weiß	1	6	6
Gerstebier, die halbe Tonne			
das Quart			
aus Pommern gewaschen	1	6	6
Weizenbier, die halbe Tonne			
das Quart			
die Pommern			

Fleischtaxe.

	Yfund	Gr.	Fl.
Rindfleisch	1	1	3
Kalbsteisch	1	1	2
Lammsteisch	1	1	6
Schweinsteisch	1	1	1
Rohsteisch	1	1	1

Brod

Brodtare.

	Vfund	Loth	Ma.
Nr 2. Pf. Semmel		6	2 1/2
3. Pf. dito		10	4
Nr 3. Pf. schön Roggenbrod		15	3 1/2
5. Pf. dito		31	3
1. Gr. dito		31	3
Nr 6. Pf. Handbäckerbrod		4	3 1/4
1. Gr. dito		2	8 1/2
2. Gr. dito		4	16 3

Jochen Rüscke, ladet Stabholz nach London.
 Claas Kobs, kommt von Stralsund mit Waß.

**Zur Swienemünde Seewerts
 ausgegangene Schiffe.**

- Vom 23ten bis den 29ten Augusti 1756.
 Vom 23ten bis den 25ten Augusti.
1. Jens Peter Nafz, dessen Schiff Mar-
 garethta, nach Bornholm mit Glas.
 2. Peter Ewers, dessen Schiff Matthias, nach
 Fleisburg mit Toback.
 3. Martin Wegener, dessen Schiff Jr. Maria,
 nach Stockholm mit Schiffholz.
 4. Andres Dödenhof, dessen Schiff Johannes, nach
 Copenhagen mit Brandholz.
 5. Hans Christian, dessen Schiff Sophia, nach
 Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
 6. Daniel Dödenhof, dessen Schiff die Purkig-
 keit, nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
 7. Ewald Dade, dessen Schiff die Hofnung, nach
 Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
 8. Christ. Bugdahl, dessen Schiff Elisabeth, nach
 Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
 9. Erduann Rosenbergs, dessen Schiff Tobias,
 nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
 10. Hen. Martens, dessen Schiff die Hofnung,
 nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
 11. Glem. Schmidt, dessen Schiff Dorothea,
 nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
 12. Samuel Riercke, dessen Schiff Maria, nach
 Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
 13. Christ. Seterow, dessen Schiff Maria, nach
 Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
 14. Michel Rosenow, dessen Schiff Maria, nach
 Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
 15. Christ. Melnde, dessen Schiff Anns, nach Co-
 penhagen mit Bau- und Brandholz.
 16. Christ. Wiese, dessen Schiff Catharina, nach
 Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
 17. Michel Klock, dessen Schiff Michael, nach
 Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
 18. Paul Klock, dessen Schiff Johannes, nach
 Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
 19. Daniel Sellentin, dessen Schiff Regina, nach
 Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
 20. Peter Nedal, dessen Schiff Dorothea, nach
 Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
 21. Michel Sprencers, dessen Schiff Sophia, nach
 Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
 22. Christ. Juss, dessen Schiff Maria, nach Co-
 penhagen mit Bau- und Brandholz.
 23. Michel Herretwig, dessen Schiff Maria, nach
 Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
 24. Friedrich Nies, dessen Schiff Johannes,
 nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
 25. Johana Thiele, dessen Schiff Johannes,
 nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.

**Zur Swienemünde Seewerts
 angekommene Schiffe.**

- Vom 23ten bis den 29ten Augusti 1756.
 Vom 23ten bis den 25ten Augusti.
1. Moons Dick, dessen Schiff Napheal,
 von Bornholm mit Ballast.
 2. Christ. Lütcke, dessen Schiff Maria, von Co-
 penhagen ledig.
 3. Christ. Bugdahl, dessen Schiff Michael, von
 Copenhagen ledig.
- Auf der Rehde liegen 3 Schiffe:
 Martin Wofz, ladet Stabholz nach London.
 Daniel Lange, ladet Stabholz nach Cadix.
 Michel Steffel, ladet Stabholz nach Bourdeaux.
 Jan von S. onenbergens, kommt von Petersburg
 mit Nachten.
- Autor v. Pengert, kommt von Bergen mit Dering.
 Jan Poyers, kommt von Hamburg mit Sticksagut.
 Jochen Rüscke, ladet Stabholz nach London.
 Michel Ströling, ladet Stabholz nach London.
- Vom 28ten bis den 29ten Augusti.
1. Martin Wofz, dessen Schiff Johans
 nes, von Selberg mit Ballast.
 2. Jan Veypen, dessen Schiff Hamburg, von
 Hamburg mit Sticksagut.
 3. Christ. Brennehl, dessen Schiff Frederica,
 von Frederica ledig.
 4. Job. Pätzsch, dessen Schiff Eternförde, von
 Eternförde ledig.
 5. Hinrich Lüdmann, dessen Schiff Copenhagen,
 von Copenhagen ledig.
- Auf der Rehde liegen 6 Schiffe:
 Martin Wofz, ladet Stabholz nach London.
 Silbe Weddel, nach Deroick mit Holz.
 Michel Steffel, ladet Stabholz nach Bourdeaux.
 Michel Ströling, ladet Stabholz nach London.

25. Michel Moderow, dessen Schiff St. Peter, nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
27. Johann Ketschöder, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
28. Jacob Pollas, dessen Schiff Anna, nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
29. Christ. Pöhberg, dessen Schiff die Hofnung, nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
30. Georg Conradt, dessen Schiff Dorothea, nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
31. Christ. Müller, dessen Schiff Michael, nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
32. Christ. Ehler, dessen Schiff Dorothea, nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
33. Casper Moritz, dessen Schiff Dorothea, nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
34. Jacob Habenstein, dessen Schiff St. Johannes, nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
35. Daniel Eckerin, dessen Schiff Sophia, nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
36. W. Fr. Bram, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
37. Jochen Müller, dessen Schiff Sophia, nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
38. Samuel Giese, dessen Schiff die Hofnung, nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
39. Christ. Kammin, dessen Schiff Tobias, nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
40. Ewald Wicke, dessen Schiff Margaretha, nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
41. Johann Schulz, dessen Schiff Friederica, nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
42. Jacob Müller, dessen Schiff Dorothea, nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
43. Johann Giesher, dessen Schiff Louisa, nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
44. Johann Jensen, dessen Schiff die 2 Gestirne, nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
45. Michel Köhler, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
46. Michel Klab, dessen Schiff Michael, nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
47. Johann Hirsnow, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
48. Erdmann Redepennig, dessen Schiff Michael, nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
49. Jochen Köhler, dessen Schiff Engel, nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
50. Daniel Rücke, dessen Schiff Regina, nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
51. Andres Draehring, dessen Schiff Elisabeth, nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
52. Fr. Wegner, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
53. Andres Hazen, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
54. Michel Behm, dessen Schiff Victoria, nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
55. Christ. Plack, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
56. Daniel Bugz, dessen Schiff die Hofnung, nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
57. Christ. Szigelberg, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
58. Martin Blarock, dessen Schiff Sophia, nach Copenhagen mit Bau- und Brandholz.
59. Jochen Schauer, dessen Schiff Regina, nach Copenhagen mit Brandholz.
60. Claas Wöller, dessen Schiff Elisabeth, nach Copenhagen mit Brandholz.
61. Hans Pehling, dessen Schiff Catharina, nach Copenhagen mit Brandholz.
62. Michel Köhler, dessen Schiff Sophia, nach Copenhagen mit Brandholz.
63. Michel Waack, dessen Schiff Regina, nach Königsberg mit Salz.
64. Jochen Schmitt, dessen Schiff der Palmbaum, nach Königsberg mit Salz.
65. John Mackay, dessen Schiff Ehegepel, nach Emdenburg mit Walcken.
66. Andreas Bähr, dessen Schiff Andreas, nach Rostock mit Ballast.
67. Jochen Rücke, dessen Schiff Fortuna, nach London mit Stabholz.
68. Eke Kühn, dessen Schiff Maria, nach Amsterdam mit Bauholz.
69. Michel Peteren, dessen Schiff die 4 Sterne, nach Wien mit Oelen.
70. Michel Stecking, dessen Schiff die Stadt Cammin, nach London mit Stabholz.
71. Daniel Lange, dessen Schiff Albetica, nach Cadix mit Stabholz.
72. Hans Jagerer, dessen Schiff Elisabeth, nach Danzig mit Toback.
73. W. A. Parow, dessen Schiff die Statteleit, nach Amersrade mit Toback.
74. Hans Bock, dessen Schiff Christina, nach Rostock mit Glas.
75. Christ. Wegner, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Holz.
76. Andres Bugz, dessen Schiff Margaretha, nach Island mit Oelen.
77. Jochen Vogelstori, dessen Schiff die Aufrichtigkeit, nach Königsberg mit Salz.
78. Martin W. S., dessen Schiff Sophia, nach London mit Stabholz.
79. Michel Blahm, dessen Schiff Elisabeth, nach Königsberg mit Salz.
80. Johann Lieberer, dessen Schiff Fortuna, nach Lübeck mit Holz.
81. Samuel Wierke, dessen Schiff die Hofnung, nach Copenhagen mit Holz.
82. Christ. Schulz, dessen Schiff Michael, nach Copenhagen mit Holz.
83. Jochen Rücke, dessen Schiff Catharina, nach Copenhagen mit Holz.

84. Erleberich Lange, dessen Schiff Anna, nach Copenhagen mit Holz.
 85. Christ. Derwick, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.

Vom 25ten bis den 27ten August.

- Num. 1. Hans Bruun, dessen Schiff Johannes, nach Stralsund mit Holz.
 2. Hans Dingmann, dessen Schiff Catharina, nach Copenhagen mit Holz.
 3. Martin Friis, dessen Schiff Christina, nach Copenhagen mit Holz.
 4. Jochen Schulz, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Holz.
 5. Matth. Sumack, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Holz.
 6. Christ. Hakenstein, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.
 7. Val. Wiskhal, dessen Schiff Anna Mar. nach Etenförde mit Holz.
 8. Paul Wisner, dessen Schiff der Königs von Preussen, nach Stockholm mit Planten.
 9. Friedrich Harder, dessen Schiff Johannes, nach Gottland mit Ballast.
 10. David Neptorn, dessen Schiff Extr. Christ. nach Amsterdamm mit Stadholz.
 11. Damm. Vierfreund, dessen Schiff die Einigkeit, nach Foburg mit Holz.
 12. Michel Wallmoot, dessen Schiff die Hoffnung, nach Danzig mit Ballast.
 13. Daniel Deherelch, dessen Schiff Mar. Elisabeth, nach Danzig mit Ballast.
 14. Christ. Kleibach, dessen Schiff Sophia, nach Königsberg mit Salz.
 15. Johann Severi, dessen Schiff Friederic, nach Copenhagen mit Holz.
 16. Erdmann Roland, dessen Schiff Dorothea, nach Amsterdamm mit Planten.
 17. Martin Kindt, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.
 18. Silbi Weddel, dessen Schiff Derwick, nach Derwick mit Holz.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 25ten bis den 31ten August, 1756.
 Vom Anfang dieses Jahres, bis den 25ten August, sind Abher 255. Schiffe abgegangen.
 Num. 256. Wiede Pieter's Weisen, dessen Schiff die junge Anna, nach Amsterdamm mit Planten und Bauholz.

257. Johann Grose, dessen Schiff die junge Maria, nach Riga mit Ballast.
 258. Christian Lütke, dessen Schiff St. Johannes, nach Danzig mit Ballast.
 259. Jürgen Matenan, dessen Schiff Maria Elisabeth, nach Danzig mit Glas und Holz.
 260. David Kroll, dessen Schiff die Hoffnung, nach Danzig mit Ballast.
 260. Summa derer bis den 31ten Augusti abhier abgegangenen Schiffe.

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 25ten bis den 31ten Augusti, 1756.
 Vom Anfang dieses Jahres, bis den 25ten Augusti, sind abhier 348. Schiffe angekommen.
 Num. 349. Martin Sande, dessen Schiff Johannes, von Colberg mit Ballast.
 350. Christian Harber, dessen Schiff die Hoffnung, von Swinemünde mit Talg und Dehl.
 351. Friedrich Korsten, dessen Schiff die Geduld, von Stralsund mit Holz.
 352. Michel Geste, dessen Schiff Anna Maria, von Stralsund mit Holz.
 353. Michel Schmidt, dessen Schiff die Hoffnung, von Wollgast mit Eisen.
 354. Michel Karow, eine Jagdt, von Swiene, münde mit Talg.
 354. Summa derer bis den 31ten Augusti abhier angekommenen Schiffe.

Un Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 25ten bis den 31ten Augusti, 1756.

	Wispel	Scheffel
Weizen	40.	12.
Koggen	12.	2.
Gerste	13.	8.
Mals	109	
Daber		1.
Erbisen	1.	21.
Unschwelen	1.	4.
Summa	178.	5.

19. Woll- und Getreide Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.
 Vom 27ten August bis den 3ten September 1756.

	Wolle, der Stein.	Weissen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Daber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Posten der Winsp.
3a Maelam	2 R. 6 g.	33 R.	29 R.						
Wohn		36 R.	36 R.	24 R.					8 R.
Wielgard									
Wierwalde	Daben	nicht	eingesandt						
Wahlow									
Wammrin									
Wolberg	12 R. 8 g.	36 R.	30 R.	24 R.		12 R.	30 R.		
Woblin	Dat	nicht	eingesandt						
Woblin	2 R. 8 g.	38 R.	30 R.			12 R.			15 R.
Wader		38 R.	32 R.						8 R.
Wamm	Daben	nicht	eingesandt						
Wemmin									
Widdichow		32 R.	30 R.	24 R.					
Wrepentwalde	Daben	nicht	eingesandt						
Warg									
Wollnow	2 R. 14 g.	36 R.	30 R.	26 R.		24 R.	36 R.		
Wreiffenberg	2 R. 12 g.	34 R.	34 R.	24 R.					
Wreiffenhagen		36 R.	32 R.	24 R.	26 R.	18 R.	32 R.		
Wolgow	Daben	nicht	eingesandt						
Woldehoffen									
Warcow	2 R. 4 g.	32 R.	28 R.	18 R.					
Wader	Dat	nicht	eingesandt						
Wanenburg		32 R.	34 R.	26 R.	28 R.		32 R.		
Wassow									
Wangard	Daben	nicht	eingesandt						
Wenow									
Wasterwalde	3 R.	36 R.	28 R.	24 R.	26 R.	16 R.	28 R.	20 R.	12 R.
Wencow									
Wlathe									
Wblitz	Daben	nicht	eingesandt						
Wolnow									
Wolgow									
Woritz	2 R. 8 g.	36 R.	34 R.	26 R.	28 R.	16 R.	36 R.		8 R.
Wrageduff	3 R.	36 R.	30 R.	24 R.	24 R.	18 R.	40 R.	18 R.	16 R.
Wrepentwalde	2 R. 16 g.	40 R.	34 R.	28 R.	28 R.	18 R.			12 R.
Wragenwalde	Daben	nicht	eingesandt						
Wrummelburg									
Wschlaw		40 R.	28 R.	16 R.	28 R.	16 R.	32 R.		6 R.
Wstaraard		36 R.	30 R.	28 R.	24 R.	18 R.	16 R.	23 R.	
Wstrepent	Dat	nicht	eingesandt						
Wstettin Alt	3 R. 8 g.	37 b. 39 R.	30 b. 31 R.	24 R.	26 b. 28 R.	20 R.	39 b. 40 R.	24 R.	7 R.
Wstettin Neu	3 R.	40 R.	32 R.		24 R.				16 R.
Wstolpe			24 b. 26 R.	22 R.					
Wtempelburg	Dat	nicht	eingesandt						
Wtrepow, P. Pom.	2 R. 10 g.	30 R.	28 R.	21 R.	21 R.	18 R.	30 R.		10 R.
Wtrepow, W. Pom.	1 R.	36 R.	26 R.		26 R.				6 R.
Wtremünde	2 R.	36 R.	30 R.	24 R.	24 R.		32 R.		12 R.
Wtredow		32 R.	30 R.	24 R.					
Wwangelin									
Wweden									
Wwollin	Daben	nicht	eingesandt						
Wwachen									
Wwadow									

Diese Nachrichten sind alhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.